



pfarrbrief

Pfarrgemeinde Maria am Gestade | Innsbruck

Jahrgang 36 | Nr. 387 | November 2013



In den Herzen derer zu leben,
die wir zurücklassen,
heißt nicht zu sterben.



Das Wort des Pfarrers

Grüß Gott!

Das liest man da und dort: Bestattung im engsten Familienkreis! Unser Bischof meint: „....das Verschwinden von Trauerriten wie Totengeläut, Aufbahrung, Totenwache. Trauerkleidung usw. sind Ausdruck einer veränderten Situation. Neben dem Trend zur Tabuisierung und Verdrängung sind jedoch eine neue Sensibilität für menschenwürdiges Sterben (Hospizbewegung) und aufmerksames Interesse für Riten und Rituale im Umkreis von Sterben und Tod zu beobachten.“

Langsam kristallisiert sich eine neue Rahmenordnung für das kirchliche Begräbnis in unserer Diözese heraus. Es geht um eine menschenwürdige Begräbnisfeier.

1. Zuständig für die Begräbnisfeier ist die Wohnpfarre des Verstorbenen, bei einem im Seniorenheim Verstorbenen die frühere Wohnpfarre.
2. Mit der Wohnpfarre ist Kontakt aufzunehmen - von Angehörigen und dem Bestattungsinstitut. Im Gespräch wird sicherlich ein der Pfarre entsprechender würdevoller Abschied gefunden werden können. Die Pfarrgemeinde soll entsprechend informiert werden, damit für die verstorbene Person gebetet werden kann.
3. Katholische Gläubige haben das Recht, dass im Zusammenhang mit einer Beerdigung die Eucharistie = Heilige Begräbnismesse gefeiert wird.
4. Ich als Pfarrer habe es sehr gerne, wenn der Sarg (gegebenfalls die Urne) während der Messfeier in der Kirche steht. Immer sollte das Gespräch mit dem Pfarrer oder dem Leiter der Begräbnisfeier gesucht werden und möglich sein! Damit unsere Begräbnisfeier „das Gesicht der Kirche und unserer Pfarre“ trägt.

Dies zum Bedenken für uns alle von Pfarrer Helmut Gatterer.

Pfarrbasar

am 16. und 17. November 2013

Von fleißigen Helferinnen und Helfern wurde während des ganzen Jahres gebastelt, gestrickt, gehäkelt, gestickt, gebacken, eingekocht..... und so ist unser Angebot beim heurigen Pfarrbasar wieder sehr reichhaltig:

Marmeladen, Kekse, Säfte, Liköre, Brot, Gestricktes, Weihnachtskarten, Trockengestecke und vieles, das sich zum Verschenken eignet.

Öffnungszeiten des Basars:

Samstag, den 16. November von 09:00 – 18:00 Uhr

Sonntag, den 17. November von 10:00 – 16:00 Uhr



Außerdem gibt's Kaffee und Kuchen
und am Sonntag auch Schnitzel.

Der Reinerlös fließt der Pfarre zu.

Cäcilienmesse

Pfarrchor Maria am Gestade

Unser Pfarrchor gestaltet gemeinsam
mit dem Arzler Doppelquartett
die Heilige Messe am

Sonntag, den 24. November 2013 um 09:30 Uhr

Alle sind herzlich zum Mitfeiern eingeladen.



*Laßt fröhlich uns singen,
und freudig erklingen
Cäcilia zur Ehr!
Laßt Pauken, Trompeten,
laßt Geigen und Flöten
zu ihrem Lob hörn.*

Kranzniederlegung

beim Siedlerkreuz

**am Sonntag den 3. November 2013
nach der Heiligen Messe**

Wiltener Sängerknaben

J. S. Bach: Weihnachtsoratorium (Kantaten 1-6)

Im November 2013 erscheint die neueste

CD der Wiltener Sängerknaben

- eine phantastische Aufnahme von J. S. Bachs „Weihnachtsoratorium“.

Unter der Leitung von Johannes Stecher sind der Chor und Knabensolisten der Wiltener Sängerknaben sowie das Tiroler Barockorchester Academia Jacobus Stainer (internationale Bachspezialisten, die z.T. auch in anderen international renommierten Originalklangensembles wie Nikolaus Harnoncourts Concentus Musicus mitwirken). Als Solisten sind Paul Schweinester (Tenor) und Daniel Schmutzhard (Bariton) - beide ehemalige Wiltener Sängerknaben, die mittlerweile eine internationale Karriere gestartet haben - sowie Knabensolisten der Wiltener Sängerknaben zu hören.

Die Doppel-CD kann zum Preis von 24 EURO (zzgl. Versandkosten) unter 0664-88673782 bzw. im Webshop auf www.saengerknaben.com bestellt werden.



Konzerttipp:

Gemeinsam mit der Academia Jacobus Stainer bringen die Wiltener Sängerknaben übrigens auch heuer wieder das „Weihnachtsoratorium“ in Innsbruck zur Aufführung: Am vierten Adventsamstag (21.12.2013) stehen die Kantaten 1-3 auf dem Programm und am Vorabend des Hochfestes der Erscheinung des Herrn (5.1.2014) folgen die Kantaten 4-6. Beide Konzerte finden in der Basilika Wilten in Innsbruck (Haymongasse 6a) statt und beginnen jeweils um 20 Uhr. Karten sind bei der Innsbruck Information (Tel.: +43-512-5356), bei allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse erhältlich.

Nähere Informationen: www.saengerknaben.com

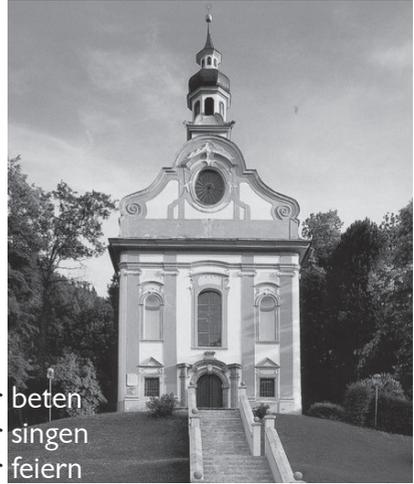
Wallfahrtsmesse

in unserer Wallfahrtskirche Mentlberg Maria auf der Gallwies

Freitag, 15. November 2013

Der Rosenkranz
wird um 19:00 Uhr gebetet,
anschließend feiern wir
um 19:30 Eucharistie.

miteinander beten
miteinander singen
miteinander feiern



Heilige Messe

mit anschließendem Frühstück

Dienstag, 5. November 2013, 08:00 Uhr



Alle sind herzlich dazu eingeladen!

Eucharistische Anbetung

Jesus im Sakrament

Wir laden alle herzlich ein...

- ... zu einer Zeit der Ruhe und der Besinnung
- ... zu einer Zeit des Hinhörens und des Krafttankens
- ... zu einer Zeit des Dankes und der Bitte vor Gott

jeden Donnerstag von 18:00 - 18:30 Uhr

mit Lobpreisliedern - Anbetungszeit und
Eucharistischem Segen



Vesper
mit Gott den Tag beschließen

Die Vesper ist das Abendgebet der katholischen Kirche. Weltweit werden die gleichen Psalmen gesungen und die gleichen Stellen aus der Heiligen Schrift gelesen.

**Montag, 4. November 2013 um 18:00 Uhr
in der Pfarrkirche Maria am Gestade**

Wir laden herzlich dazu ein, sich an diesem weltumspannenden Gebet zu beteiligen, aus dem Getriebe des Alltags auszuweichen und durch die rhythmischen Psalmgesänge zur Ruhe zu kommen.

Hoangertstubm

geselliger Nachmittag für alle Junggebliebenen



Einladung zur Hoangertstubm am

Mittwoch, den 20. November 2013

um 14.00 Uhr

im Pfarrsaal

Euer Hoangertstubmteam
freut sich schon wieder
auf euch und eure Freunde.

Unterstützt von



Weihnachtskonzert

Martin Hammerle

Wir freuen uns, bekanntgeben zu dürfen, dass
Martin Hammerle bei uns wieder ein Konzert gibt.

26. Dezember 2013 nach der Abendmesse
in der Pfarrkirche Maria am Gestade

Nähere Informationen im Dezember-Pfarrbrief.

5-Uhr-Tee

mit DJ Hans Huber

Alle, die gerne tanzen oder gute Musik hören,
sind herzlich eingeladen am

**Sonntag, den 3. November 2013
von 17.00 bis 20.00 Uhr**



zu einem gemütlichen, beschwingten
Beisammensein im Pfarrsaal
bei guter Musik!

Zieht eure Tanzschuhe an!

Radio Maria

Hörerservice 01/710 70 72



Innsbruck	91,1 UKW
Wipptal/Brenner	104,8 UKW
Unterinntal	107,9 UKW
Zillertal	96,0 UKW

RADIO MARIA Österreich

Pottendorferstraße 21 | 1120 Wien | Kontakt@radiomaria.at | www.radiomaria.at

Frauentreff

Schüßler-Salze

„Schüßler-Salze sind alternativmedizinische Präparate von Mineralsalzen. Die Therapie mit ihnen geht auf den homöopathischen Arzt Wilhelm Heinrich Schüßler zurück und basiert auf der Annahme, Krankheiten entstünden allgemein durch Störungen des Mineralhaushalts der Körperzellen und könnten durch homöopathische Gaben von Mineralien geheilt werden.“

Einen Vortrag über

Schüßler-Salze

von Frau Mag. Bina hören wir am

Donnerstag, den 21. November 2013

um 19:30 Uhr im Pfarrsaal



Wir hoffen auf euer Interesse
und freuen uns auf
euer Kommen!

Das Frauentreffteam





Familienmessen

Lasset die Kinder zu mir kommen!

Messe mit Adventkranzsegnung

am Samstag, den 30. November 2013
um 18:30 Uhr

Musikalisch gestaltet von unserem Kinderchor

Nach der Adventkranzsegnung ladet der
Familienverband recht herzlich zu
Tee und Glühwein ein!



Familienmesse im Dezember | 24.12.2013 16:30 Uhr | Familienmette

Gottesdienstordnung

November

- FR 1. Nov. ALLERHEILIGEN**
09:30 Messfeier *Haslwanter / Strele / Kahl*
18:30 Messfeier in der Pfarrkirche *in besonderer Meinung*
- SA 2. Nov. ALLERSEELEN**
17:30 Beichte
18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
18:30 Messfeier *verstorbene Eltern und Geschwister*
- SONNTAG, 3. November 2013 | 31. Sonntag im Jahreskreis**
09:30 Messfeier *für verstorbene Siedlerinnen und Siedler*
anschließend Feier beim Siedlerkreuz
18:30 Messfeier *für die Pfarrgemeinde*
- MO 4. Nov. Fest des Hl. Karl Borromäus**
18:00 Vesper
- DI 5. Nov. Dienstag der 31. Woche im Jahreskreis**
08:00 Messfeier *für Arme Seelen*
- MI 6. Nov. Fest des Hl. Leonhard**
08:00 Morgenlob
- DO 7. Nov. Fest des Hl. Willibrord**
18:00 Anbetung bis 18:30 Uhr
- FR 8. Nov. Freitag der 31. Woche im Jahreskreis**
18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
18:30 Messfeier *für Arme Seelen*

SA 9. Nov. Weihetag der Lateranbasilika
 17:30 Beichte
 18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
 18:30 Messfeier *Maria und Kajetan Stadler / Familien Hackl und Lorenzi / Johann Salchner*

SONNTAG, 10. November | 32. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Messfeier *Verstorbene der Fam. Kolb/Plörer*
 18:30 Messfeier *für die Pfarrgemeinde / für Arme Seelen verstorbene Eltern Bstieler und Gschließer*

MO 11. Nov. Fest des Hl. Martin
 18:00 Abendlob

DI 12. Nov. Fest des Hl. Josaphat
 08:00 Messfeier *Eugen Zangerl*

MI 13. Nov. Fest des Sel. Carl Lampert
 08:00 Morgenlob

DO 14. Nov. Donnerstag der 32. Woche im Jahreskreis
 18.00 Anbetung bis 18:30

FR 15. Nov. Fest des Hl. Leopold
 keine Messe in der Pfarrkirche
 19:00 Rosenkranz in der Wallfahrtskirche
 19:30 Wallfahrtsmesse *Franz Gstrein*

SA 16. Nov. Marien-Samstag
 17:30 Beichte
 18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
 18:30 Messfeier *Josef und Anna Scheidle / Bruno Strasser*

SONNTAG, 17. November 2013 | 33. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Messfeier *Andreas Mair / Pfarrgemeinde*
 18:30 Messfeier *Viktoria Liensberger / Familien Praschberger, Berger und Peitler*

- MO 18. Nov.** **Montag der 33. Woche im Jahreskreis**
18:00 Abendlob
- DI 19. Nov.** **Fest der Hl. Elisabeth**
08:00 Messfeier *Josef Außerlechner / Maria Göd / Maria Sailer*
- MI 20. Nov.** **Mittwoch der 33. Woche im Jahreskreis**
08:00 Morgenlob
- DO 21. Nov.** **Gedenktag Uns. Lieben Frau in Jerusalem**
18:00 Anbetung bis 18:30 Uhr
- FR 22. Nov.** **Fest der Hl. Cäcilia**
18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
18:30 Messfeier *für Arme Seelen*
- SA 23. Nov.** **Marien-Samstag**
17:30 Beichte
18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
18:30 Messfeier *Eugen Zangerl / Andrea Grutsch*

SONNTAG, 24. November 2013 | Christkönigssonntag
09:30 Messfeier *Adolf Scheucher / Elda und Albert Nöbl /
Rudi Mössinger / 2. Jahrtag Anna Novy*
18:30 Messfeier *Selige Maria Bernarda / Pfarrgemeinde /
9. Jahrtag Theodor Mayr*

- MO 25. Nov.** **Fest der Hl. Katharina von Alexandrien**
18:00 Abendlob
- DI 26. Nov.** **Fest der Hll. Konrad und Gebhard**
08:00 Messfeier *für Arme Seelen*
- MI 27. Nov.** **Mittwoch der 34. Woche im Jahreskreis**
08:00 Morgenlob

DO 28. Nov. **Donnerstag der 34. Woche im Jahreskreis**
18:00 Anbetung bis 18:30 Uhr

FR 29. Nov. **Freitag der 34. Woche im Jahreskreis**
18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
18:30 Messfeier *verstorbene Eltern und Geschwister*

SA 30. Nov. **Fest des Hl. Andreas**
17:30 Beichte
18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
18:30 Messfeier mit Adventkranzsegnung
Franz Nuener/Maria Pichler/6. Jahrtag Rudolf Pammer

SONNTAG, 1. Dezember 2013 | I. Adventsonntag
09:30 Messfeier *2. Jahrtag Erich Hinterlechner / Arme Seelen*
18:30 Messfeier *Konrad und Luise Fichtl / Pfarrgemeinde*



Gebetsmeinung

des Heiligen Vaters für November 2013

1. Für Priester in Bedrängnis: sie mögen in ihrem Leid Kraft, in ihren Zweifeln Licht und Ermutigung in ihrer Treue erfahren.
2. Für die Kirchen in Lateinamerika: dass sie als Frucht ihrer Missionsarbeit anderen Kirchen Missionare senden können.

Ich bin bei ihm in der Not.

Unser Papst Franziskus sagt

aus einem Interview 2013

Gott ist immer voraus, Gott ist der Immer-voraus-Seiende, geht voraus. Gott ist ein wenig wie die Mandelblüte in Sizilien, Antonio, die immer als Erste blüht. Das lesen wir bei den Propheten. Daher begegnet man Gott beim Gehen, auf dem Weg.

Hier könnte einer sagen: Das ist Relativismus. Ist es Relativismus? Ja, wenn man ihn schlecht versteht – wie einen verschwommenen Pantheismus; nein, wenn man ihn im biblischen Sinn versteht, für den Gott immer eine Überraschung ist.

Daher weißt du nie, wo und wie du ihn triffst. Nicht du fixierst Zeiten und Orte der Begegnung mit ihm. Man muss daher die Begegnung erkennen, ausmachen. Dafür ist die Unterscheidung grundlegend.

Das Risiko beim Suchen und Finden Gottes ist daher der Wunsch, alles zu sehr zu erklären, etwa mit menschlicher Sicherheit und Arroganz zu sagen: „Hier ist Gott!“ Dann finden wir nur einen Gott nach unserem Maß.



Die richtige Einstellung
ist die von Augustinus:

**Gott suchen,
ihn finden,
um ihn immer wieder zu suchen!**

Firmung 2014

Anmeldung

Es werden noch Anmeldungen entgegen genommen!

Wir bitten alle Jugendlichen (**Jahrgang Juni 2002 und älter**), die das Sakrament der Firmung empfangen wollen, sich bis **spätestens Ende November 2013** zu melden.

Per E-Mail: office@pfarre-mag.at
Telefonisch: 0512 / 572862



Die Firmvorbereitung beginnt im Jänner 2014.

Jugend & Jungschar

Komm auch du vorbei!

Ihr Jugendlichen bringt uns die Freude des Glaubens und sagt uns, dass wir den Glauben mit einem jungen Herzen leben müssen.
(Papst Franziskus)



Nähere Informationen zu den einzelnen
Gruppenstunden findet ihr auf
unserer Homepage:
www.pfarre-mariaamgestade-ibk.at

Heiligenstädter Testament

Ludwig van Beethoven



Das Heiligenstädter Testament ist ein Brief des Komponisten Ludwig van Beethoven (1770-1827) an seine Brüder Kaspar Karl und Johann von 1802, in dem er seine Verzweiflung über die fortschreitende Ertaubung und den nahe geglaubten Tod ausdrückte.

O ihr Menschen die ihr mich für feindselig störrisch oder misantropisch haltet oder erklärt, wie unrecht tut ihr mir, ihr wisst nicht die geheime Ursache von dem, was euch so scheint, mein Herz und mein Sinn waren von Kindheit an für das zarte Gefühl des Wohlwollens, selbst große Handlungen zu verrichten dazu war ich immer aufgelegt.

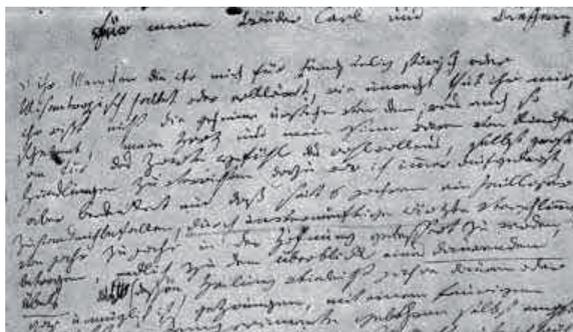
Aber bedenket nur, dass seit 6 Jahren ein heilloser Zustand mich befahlen, durch unvernünftige Ärzte verschlimmert, von Jahr zu Jahr in der Hoffnung gebessert zu werden, betrogen, endlich zu dem Überblick eines dauernden Übels (dessen Heilung vielleicht Jahre dauern oder gar unmöglich ist) gezwungen, mit einem feurigen lebhaften Temperamente geboren, selbst empfänglich für die Zerstreungen der Gesellschaft, musste ich früh mich absondern, einsam mein Leben zubringen, wollte ich auch zuweilen mich einmal über alles das hinaussetzen.

O wie hart wurde ich durch die verdoppelte traurige Erfahrung meines schlechten Gehörs dann zurückgestoßen, und doch war's mir noch nicht möglich den Menschen zu sagen: sprecht lauter, schreit, denn ich bin taub, ach wie wär es möglich dass ich dann die Schwäche eines Sinnes zugeben sollte, der bei mir in einem vollkommeneren Grade als bei andern sein sollte, einen Sinn, den ich einst in der größten Vollkommenheit

besaß, in einer Vollkommenheit, wie ihn wenige von meinem Fache gewiss haben noch gehabt haben – o ich kann es nicht, drum verzeiht, wenn ihr mich da zurückweichen sehen werdet, wo ich mich gerne unter euch mischte. Doppelt wehe tut mir mein Unglück, indem ich dabei verkannt werden muss, für mich darf Erholung in menschlicher Gesellschaft, feinere Unterredungen, wechselseitige Ergießungen nicht statthaben, ganz allein fast nur so viel als es die höchste Notwendigkeit fordert, darf ich mich in Gesellschaft einlassen.

Wie ein Verbannter muss ich leben, nahe ich mich einer Gesellschaft, so überfällt mich eine heiße Ängstlichkeit indem ich befürchte in Gefahr gesetzt zu werden, meinen Zustand merken zu lassen – so war es denn auch dieses halbe Jahr, was ich auf dem Lande zubrachte, von meinem vernünftigen Arzte aufgefordert, so viel als möglich mein Gehör zu schonen, kam er fast meiner jetzigen natürlichen Disposition entgegen, obschon, vom Triebe zur Gesellschaft manchmal hingerissen, ich mich dazu verleiten ließ.

Aber welche Demütigung, wenn jemand neben mir stand und von weitem eine Flöte hörte und ich nichts hörte oder jemand den Hirten singen hörte, und ich auch nichts hörte, solche Ereignisse brachten mich nahe an Verzweiflung, es fehlte wenig, und ich endigte selbst mein Leben – nur sie, die Kunst, sie hielt mich zurück, ach es dünkte mir unmöglich, die Welt eher zu verlassen, bis ich das alles hervorgebracht wozu ich mich aufgelegt fühlte, und so fristete ich dieses elende Leben - ...



Erstkommunion

am 27. April 2014



Die Eltern unserer
Erstkommunion-Kinder
sind herzlich eingeladen
zum **Elternabend** am
28. November 2013
um **19:00 Uhr**
im Pfarrsaal

Martinsumzug

am Montag, den 11. November 2013



Treffpunkt um **16:45 Uhr** vor dem Kindergarten.
Anschließend gemeinsamer Umzug auf den Pfarrplatz.
Auf ein zahlreiches Erscheinen freuen wir uns!

Zur Stärkung gibt's Würstln und Punsch.



Die Religionslehrerin der Volksschule Sieglanger stellt sich vor

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Familien!

Ich wurde gebeten, ein paar Worte über meine Arbeit und meine Person an Sie zu richten. Mein Name ist Karin Oberhofer, bin 49 Jahre alt, verheiratet seit 27 Jahren, lebe in Ranggen, habe 2 erwachsene Kinder und 2 Enkelkinder. Seit über 11 Jahren bin ich hier in der VS-Sieglanger als Religionslehrerin tätig. Ich unterrichte alle Kinder der 4 Schulstufen. Wir haben zur Zeit 119 Kinder an unserer Schule und davon besuchen 80 Kinder den katholischen Religionsunterricht.

Mit Kindern den christlichen Glauben zu erschließen mit seiner ganzen Bunttheit, macht mir sehr viel Freude und gibt mir Sinn. Religiöse Erziehung hat viele Facetten, leistet einen wesentlichen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung und will junge Menschen aus christlicher Perspektive dazu befähigen, an einer besseren Welt zu bauen. Wer sich von Gott geliebt, wer sich von ihm angenommen und wer sich von ihm getragen weiß, kann im Auf und Ab des Lebens bestehen, kann auch in schweren Zeiten Halt finden und anderen Menschen Hoffnung schenken. Der christliche Glaube, will uns diese frohe Botschaft nahe bringen.

Eine Schule, in der Herzensbildung ein wichtiges Anliegen ist, wo Kinder in ihrer Gesamtheit, Einzigartigkeit und Würde in den Blick genommen werden, hat auch Interesse an religiöser Bildung. Kinder haben Fragen an das Leben, die auch über das Irdische hinausreichen: Woher komme ich, wozu lebe ich, warum müssen Menschen sterben, woher kommt das Böse, was ist nach dem Tod, wer ist Gott..... Der christliche Glaube kann Orientierung und Antwort darauf geben. Wir alle Groß und Klein sehnen uns nach Liebe und Geborgenheit, sehnen uns nach dem Guten. Gott möchte in uns diese Sehnsucht stillen.

Ich wünsche Ihnen und mir, dass wir immer wieder neu unser Herz für diesen Gott öffnen können, der Liebe ist, der Frieden gibt und alles in Liebe verwandeln will. Im Gebet dürfen wir ihm all unsere Freuden und Sorgen anvertrauen.

Gott segne Sie und Ihre Familien und schenke Ihnen Freude am Glauben.

Es grüßt Sie herzlichst

Karin Oberhofer, Religionslehrerin an der VS Sieglanger



Humoriges

Lachen ist die beste Medizin

Ein strenger Winter

Der Indianerhäuptling versammelt seine Leute und gibt ihnen den Auftrag, so viel Holz wie möglich zu sammeln, denn es kommt ein ganz strenger Winter. Nun beginnt ein großes Holz sammeln, alle Indianer sind mit vollem Eifer bei der Sache. Überall in den Wäldern findet man sie, jede freie Minute wird dazu verwendet. Schließlich sind schon riesige Holzstapel beisammen und das Sammeln nimmt noch immer kein Ende.

Nun bekommt der Häuptling schön langsam Bedenken. Was würden die Indianer wohl mit ihm machen, wenn der Winter nicht streng sondern ausnahmsweise mild ist? Bestimmt würden sie Rache nehmen und ihn erschlagen oder gar skalpieren.

In seiner Not sattelt der Häuptling sein Pferd, reitet in die Stadt und erkundigt sich dort nach dem meteorologischen Institut. Dort angekommen fragt er ziemlich verzagt, ob man ihm wohl sagen könnte, wie der kommende Winter sein wird. Der Winter, so bescheidet man ihm, der wird dieses Jahr besonders kalt und streng sein. Wir haben die Indianer beobachtet und konnten feststellen, dass sie schon lange Zeit nichts anderes mehr tun, als im Wald Holz sammeln. Da fiel dem Häuptling ein großer Stein vom Herzen.

So erzählt man. Ob es auch stimmt?



Leichte Entscheidung

„Angeklagter“, eröffnet der Richter, „Sie sind schuldig gesprochen worden. In Anbetracht Ihres bisherigen untadeligen Vorlebens und Ihrer Geständigkeit hat der Senat beschlossen, Ihnen die Wahl zu geben, was Ihnen lieber ist, 14 Tage Freiheitsentzug oder 500 Euro.“ Da überlegt der Angeklagte keinen Augenblick und sagt: „Herr Richter, wenn es Ihnen gleich ist, dann nehme ich das Geld!“

Wir brauchen eure Hilfe...

Unterstützung für das Pfarrleben



Wir suchen fleißige Helferinnen und Helfer für das alljährliche **Kekse backen** für den Basar!



Donnerstag, 7. November
und Freitag, 8. November 2013
jeweils ab 18.00 Uhr im Pfarrsaal

Kommt einfach vorbei, wir freuen uns über jede Hilfe!



Für den **Basar am 16. und 17. November**
brauchen wir viele
Torten und Kuchen.

Wenn jemand gerne einen Kuchen
backen möchte, bitte bei
Daniela Clementi 0676/87307054 melden!

Vorankündigung

Silvesterparty

Die Pfarre plant im Pfarrsaal mit Musik, Tanz und kleinen Köstlichkeiten gemeinsam in das neue Jahr 2014 zu starten.

Merkt euch diese Veranstaltung bitte vor.

Eine Anmeldung wird erforderlich sein!

Nähere Informationen gibt es im Dezember-Pfarrbrief.



Terminkalender

November 2013

So	03. Nov.	09:30 17:00	Messe Kranzniederlegung b.Siedlerkreuz 5-Uhr-Tee
Mo	04. Nov.	18:00	Vesper
Di	05. Nov.	08:00	Messe mit Frühstück
Do	07. Nov.	18:00	Kekse backen
Fr	08. Nov.	18:00	Kekse backen
Mo	11. Nov.	16:45	Martinsumzug
Fr	15. Nov.	19:30	Wallfahrtsmesse/Mentlbergkapelle
Sa	16. Nov.	09:00	Pfarrbasar bis 18:00 Uhr
So	17. Nov.	10:00	Pfarrbasar bis 16:00 Uhr
Mi	20. Nov.	14:00	Hoangertstubbm
Do	21. Nov.	19:30	Frauentreff
So	24. Nov.	09:30	Cäcilienmesse
Do	28. Nov.	19:00	Elternabend Erstkommunion
Sa	30. Nov.	18:30	Familienmesse mit Adventkranzsegnung anschl. Teeausschank v. Familienverband

Gottesdienstordnung

der Pfarre Maria am Gestade

Samstag	17:30 Uhr	Beichte
	18:00 Uhr	Rosenkranz
	18:30 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag	09:30 Uhr	Eucharistiefeier
	18:30 Uhr	Eucharistiefeier
Montag	18:00 Uhr	Abendlob
Dienstag	08:00 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch	08:00 Uhr	Morgenlob
Donnerstag	18:00 Uhr	Anbetung
Freitag	18:00 Uhr	Rosenkranz in der Pfarrkirche
	18:30 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche



Verleger und Herausgeber:

Kath. Pfarrgemeinde Maria am Gestade, Weingartnerstraße 44, 6020 Innsbruck
Pfarrer Msgr. Cons. Helmut Gatterer

Tel. 0512/572862 e-mail: office@pfarre-mag.at

homepage: <http://www.pfarre-mariaamgestade-ibk.at>

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr / Mittwoch 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr